

17. Dezember 2016

Lesungen des Tages: Gen 49,1–10;
Mt 1,1–17

Im Ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen. (Mt 1,17)



Foto: Armin Haiderer

Ahnenreihe

Wer wir sind,
können wir uns nicht aussuchen.
Unser Stammbaum ist uns vorgegeben.

Wer wir sind,
sind wir nicht zuletzt durch unsere Ahnen,
die uns so viel in die Wiege gelegt haben.

Was wir daraus machen,
liegt zu guten Teilen bei uns.

Und irgendwann
scheinen auch wir einmal in einer Ahnenreihe auf.
Was wir wiederum unseren Nachfahren in die Wiege legen,
nimmt uns stets in die Verantwortung.

Gegenüber unseren Nachfolgenden,
uns selbst
und gegenüber Gott.

Armin Haiderer